

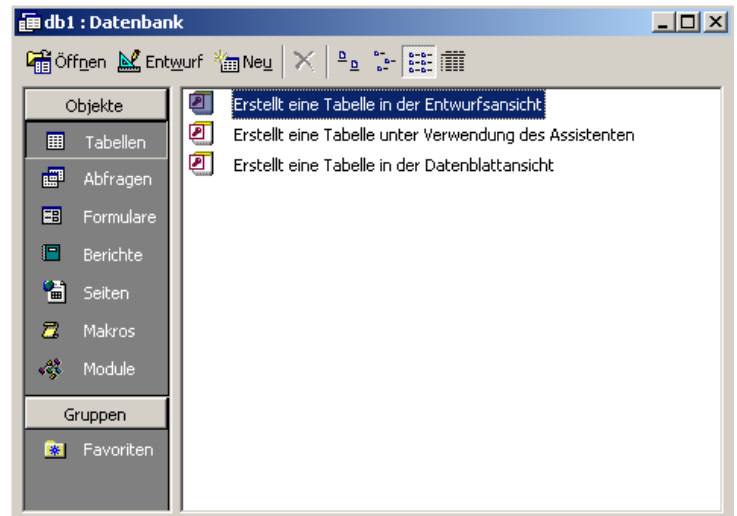


Erstellen einer Datenbank

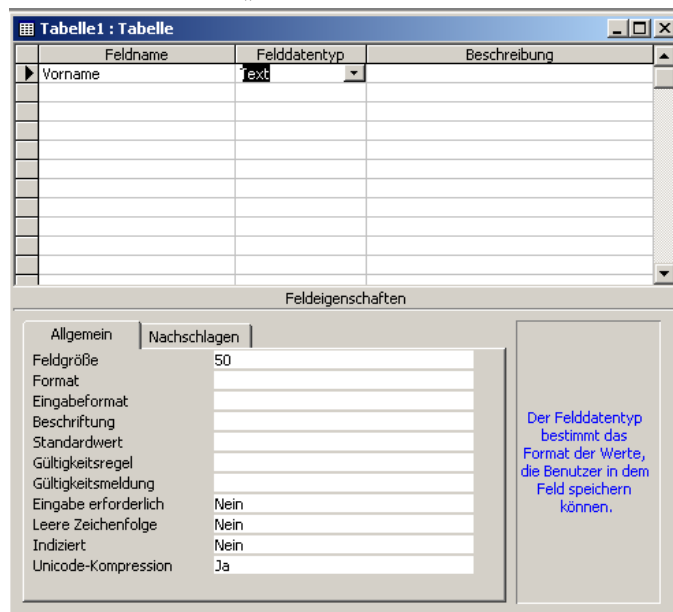
Mit dem Datenbanksystem „Microsoft Access“ können Datenbanken erstellt werden. Nach dem Start von Access wird zuerst nach dem Namen und Speicherort der zu erstellenden Datenbankdatei gefragt. Die Datenbankdatei hat die Erweiterung **MDB** (vermutlich **Microsoft Database**).

In einer Datenbankdatei können u.a. mehrere Tabellen -und vieles mehr- gespeichert werden.

Nach dem diese Angaben gemacht wurden, erscheint im Programmfenster der nebenstehender Dialog.



Mit der Auswahl „Erstellt eine Tabelle in der Entwurfsansicht“ erscheint ein neues Dialogfenster.



In diesem Dialog können nun die benötigten Attribute mit ihren Attributbezeichnungen und dem jeweiligen Datentyp, der die Art der zu speichernden Information festlegt, angegeben werden.

Für jedes Attribut lassen sich in Abhängigkeit des gewählten Datentypes zusätzliche Angaben wie Standardwert, Gültigkeitsregel etc. machen.

Übungen

1. Erstellen Sie in ihrem Homeverzeichnis eine Datenbankdatei mit dem Namen **Adressen.mdb**.
2. Erzeugen Sie in dieser Datei eine neue Tabelle, die beim Schließen des Fensters unter dem Namen **Privat** zu speichern ist.
3. Verwenden Sie die auf dem Arbeitsblatt „Relationale Datenbanken“ angegebenen Attributbezeichnungen. Verwenden Sie für alle Attribute außer „Geburtstag“ den Felddatentyp „**Text**“. Für „Geburtstag“ verwenden sie „**Date/Time**“
4. In dem vorangegangenen Dialogfenster erscheint bei der Objektauswahl von „**Tabellen**“ nun die eben erzeugte Tabelle „**Privat**“. Öffnen Sie die Tabelle mit einem Doppelklick und tragen Sie fünf Datensätze für Mitschüler aus ihrer Klasse ein.